

Wissenschaftler diskutieren am HPI fortschrittliche Modularitätskonzepte

20. Februar 2012

Potsdam. Einen internationalen Fachkongress zu fortschrittlichen Modularitätskonzepten für Programmiersprachen veranstalten Wissenschaftler am Hasso-Plattner-Institut (HPI) vom 25. bis 30. März 2012. HPI-Forscher des Fachgebiets Software-Architekturen bringen dazu im Rahmen der Konferenz „MODULARITY aosd 2012“ international renommierte Kollegen zusammen, um sich mit ihnen über Themen rund um die geeignete Modularisierung von Software auszutauschen. Ausgefeilte Modularisierungskonzepte gewinnen mit der wachsenden Größe von Softwaresystemen zunehmend an Bedeutung, da diese ohne entsprechende Konzepte immer schwieriger zu warten sind. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Special Interest Group on Programming Languages (SIGPLAN) und der Special Interest Group on Software Engineering (SIGSOFT), der Association for Computing Machinery (ACM) sowie der Aspect-Oriented Software Association (AOSA) statt.

„MODULARITY aosd 2012“ gliedert sich in zwei große Bereiche: den Research Results Track und den Modularity Visions Track. Im Bereich Research Results finden sich Präsentationen zu erprobten Forschungsansätzen sowie Studien zur Praxistauglichkeit bereits bekannter Ansätze. Als Modularity Visions verstehen sich hingegen Pionierarbeiten im Bereich der Modularitätskonzepte, deren Praxistauglichkeit noch evaluiert werden muss.

Weitere Höhepunkte der Konferenz werden eine Reihe von Vorträgen eingeladener Gastredner darstellen:

- Martin C. Rinard (Massachusetts Institute of Technology)
What To Do When Things Go Wrong: Recovery in Complex (Computer) Systems
- James O. Coplien (Gertrud & Cope)
Objects of the People, for the People, and by the People
A Tour of the Data-Context-Interaction Paradigm
- Cristina Videira Lopes (University of California, Irvine)
Aspects as Latent Topics
- Lars Bak (Google)
Implementing Language Based Virtual Machines

Die Hauptkonferenz wird begleitet von einer Reihe von Workshops sowohl für gestandene Forscher als auch Studierende und Promovierende:

- Student Forum (Sonntag)
- Student Poster Session (Montag)
- Student Research Competition (Montag & Mittwoch)
- FOAL: Foundations Of Aspect-Oriented Languages (Montag)
- VariComp'12: 3rd International Workshop on Variability and Composition (Montag)
- ESCOT: 3rd International Workshop on Empirical Evaluation of Software Composition Techniques (Montag)
- NEMARA: Next Generation Modularity Approaches for Requirements and Architecture (Dienstag)
- DSAL: Workshop on Domain-Specific Aspect Languages (Dienstag)
- MISS: Modularity in Systems Software (Dienstag)

Weitere Informationen zu der Konferenz und zur Registrierung gibt es auf der Konferenz-Website unter: <http://aosd.net/2012/>

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Insgesamt 10 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de

Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175,

Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de

Ines Köhler, Tel.: 0331 55 09-274, Mail: ines.koehler@hpi.uni-potsdam.de